

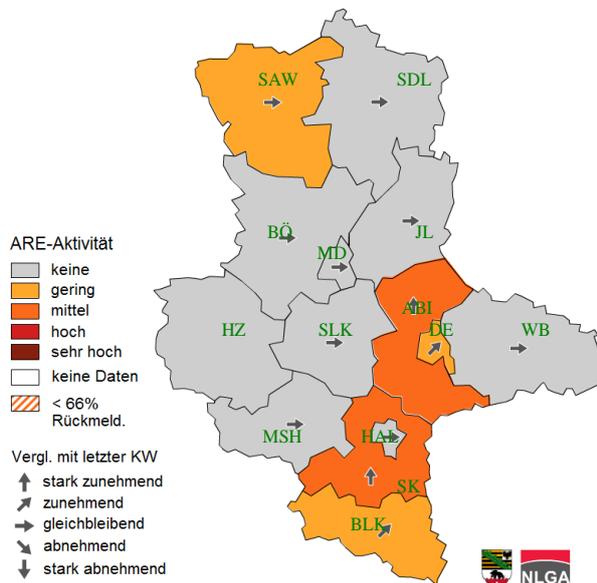
Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Wochenbericht 38/2019

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter.



38. KW (16.09.2019 –22.09.2019)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 131 von 135

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1005 von 11624 betreuten Kindern

ARE-Krankenstand: 8,6% (Vorwoche: 6,7%)

ARE-Aktivität:

Keine 5 (Vorwoche: 9)

Gering 3 (Vorwoche: 3)

Mittel 5 (Vorwoche: 2)

Hoch 1 (Vorwoche: 0)

Sehr hoch 0 (Vorwoche: 0)

Trend:

In einem Landkreis liegt eine hohe, in 5 Stadt-/Landkreisen liegt eine mittlere, in 3 Stadt-/Landkreisen liegt eine geringe und in 5 Landkreisen liegt keine ARE-Aktivität vor. Im Landesdurchschnitt liegt eine geringe ARE-Aktivität vor.

Virologische Surveillance

In den Sentinelproben von Kindern und Jugendlichen mit akuten Atemwegserkrankungen wurden zu 53 % Picornaviren nachgewiesen. Die Untersuchungen auf Influenza-, Adeno- und RS-Viren sowie auf hMPV blieben ohne Nachweis.

Influenza – Meldungen nach Infektionsschutzgesetz

Es wurde ein Influenza B - Befunde aus dem Stadtkreis Halle übermittelt. Es handelt sich um einen 78-jährigen Mann.

Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch: www.nlqa.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Große Steinernetischstraße 4,

E-Mail: LAV-FB2@sachsen-anhalt.de,

ARE-Surveillance im Internet: <http://www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/hygiene/infektionsschutz/influenza/akute-atemwegserkrankungen/>

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391-2564-195

Dr. Hanna Oppermann,

Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391-2564-104 oder -176

Dr. Hanns-Martin Irmscher,

Dr. Carina Helmeke